

Perspektive 3.23



Weil Sicherheit so wichtig ist.

**Vielfalt
für den
Radverkehr**

Rund jeder Dritte fühlt sich auf dem Rad unsicher!

Beim subjektiven Sicherheitsgefühl von Menschen, die Fahrrad fahren, fühlt sich laut einer Studie der Dekra ein Drittel unsicher, sogar sehr unsicher. Die Konsequenz dieser fehlenden Sicherheit hält Menschen davon ab, vom Auto aufs Rad umzusteigen.

Quelle: Dekra/Ipsos Fahrradstudie 2023

Eine klare Trennung von Radwegeninfrastruktur und Straßennetz, was in anderen europäischen Ländern üblich ist, wird in Deutschland angestrebt, ist aber aufgrund des vorhandenen Bestands oft nicht ganz einfach umsetzbar.

Und genau hier kommt Lüft ins Spiel.



Protected Bike Lane – Sicherheit durch geschützte Radfahrstreifen

Mobil, deutlich und einfach zu realisieren. Jede Maßnahme hat ihre spezifischen Anforderungen. Lüft bietet für unterschiedliche Herausforderungen passende Lösungen.

Lüft Bike Lane Protector – nachhaltige Schutzborde aus 100% recyceltem Kunststoff.

Standard-Variante: 1000/120/150 – das massive Bord, das nicht einfach zu überfahren ist. Überall dort einsetzbar, wo massiv mit unberechtigtem Befahren der Schutzstreifen zu rechnen ist.

Variante LOW: 1000/120/80

Mit einer Höhe von 8 cm kommt der Bike Lane Protector LOW dann zum Einsatz, wenn der Straßenverkehr auf eine Fahrspur reduziert ist, um im Notfall durch einfaches und materialschonendes Überfahren die Möglichkeit zum schnellen Bilden einer Rettungsgasse ermöglicht.

Beide Varianten werden mit jeweils zwei Bodenverankerungen im Asphalt verschraubt, ergänzende Verbinder sorgen für zusätzliche Stabilität.



Die **Schutzborde** sind zur besseren Sichtbarkeit in der beschichteten Variante immer reflektierend abgeperlt. Zusätzliche, dauerhafte Reflektion erreichen wir mit dem integrierten Glaskugelreflektor, der sich neben überzeugender Reflektion durch sehr lange Haltbarkeit mehr als bewährt hat.

Ein im Bord eingelassener Fuß ermöglicht den schnellen Einsatz von flexiblen Warnbaken und flexiblen Leitpfosten. Beide Systeme sind aus Kunststoff, geben beim Anfahren nach und vermeiden dadurch die Verletzungsgefahr.



Farbwechsel erhöht die Aufmerksamkeit.

Dabei muss es nicht immer rot/weiß sein. Den Effekt erreicht man auch, indem man weiße Borde mit grauen, unbeschichteten Borden kombiniert. Da die Schutzborde extremer Belastung ausgesetzt sind, kommt es neben der Verschmutzung natürlich auch zu Reifenabrieb auf der der Fahrbahn zugewandten Seite der Borde. Das ist bei der grauen Variante optisch unerheblich. Und als angenehmen Nebeneffekt schont diese Variante auch noch den Geldbeutel.



Lüft – auch, wenn es massiv sein muss!



Lüft Modulkonzept – zwei Breiten für den sicheren Übergang

Wenn der Radweg auf die Straße rückgeführt wird, sind Radfahrende absolut ungeschützt. Abhilfe schaffen hier die Lüft Inselsysteme Beruhigungs- und Verschwenkungsinseln. 0,80 oder 1,60 m breit, richtungsweisend beschildert und mit vier Bodenverankerungen verschraubt, erhöhen die Module die Aufmerksamkeit, verschwenken den Verkehr und geben Radfahrenden die nötige Rückendeckung. **Die sichere Variante!**



Lüft Leitbord

Wenn Fußgehende mit ins Spiel kommen, die auf gemeinsam genutzten Schutzstreifen unterwegs sind, sind die Anforderungen an das Schutzelement noch etwas höher. Das Lüft Stecksystem Leitbord hat einen sehr sicheren Halt, wird im Fahrbahnbelag verdübelt und bietet mit seiner Höhe von 25 cm und Breite von 0,30 m überall dort, wo der Platz etwas großzügiger vorhanden ist, professionellen Schutz. Auch hier bieten eine Auswahl an Zusatz- und Anbauprodukten die Verkehrssicherheit, die es braucht. **Die massive Variante!**



Lüft Leitpfosten

Ausfahrten, Zufahrten, Parkgaragen und überall dort, wo geschützte Radstreifen aufgrund der Örtlichkeit nicht durchgehend gebaut werden, bieten die flexiblen Leitpfosten den notwendigen Schutz. Orange, weiß, schwarz, gelb – alles ist denkbar und alles ist verkehrssicher mit reflektierenden Folien ausgestattet. In Einem gegossen wahlweise zweiteilig über Bajonette auswechselbar. Und die flexiblen Poller richten sich dank integriertem Gelenk immer wieder von allein auf. **Die einfache und schnelle Variante.**

Lüft Sichtzeichen

Klein, flexibel, effektiv – wenn der so wichtige Platz, den Radfahrende auf Ihrem Schutzstreifen brauchen, fehlt.

Das Sichtzeichen bringt Struktur selbst bei kleinstem Platzangebot.

Die platzsparende Variante!



Lüft Leitschwelle

Die schwarz-weiße Leitschwelle fällt allein schon durch ihre Optik auf. Eingesetzt wird sie entlang der Markierung der Schutzstreifen. Dort gibt sie den Radfahrenden Sicherheit, ist im Notfall und in Gefahrensituationen immer auch überfahrbar.

Die Leitschwelle besteht aus recyceltem Gummi und ist zur Mitte hin überhöht.

Die auffällige Variante!





Was man wissen sollte!

Radschutzstreifen

Die Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn mit Schutzstreifen wird dann eingerichtet, wenn der Radverkehr aus Gründen der Verkehrssicherheit eine eigene Fläche benötigt und der Raum für die Anlage von Radfahrstreifen nicht vorhanden ist.

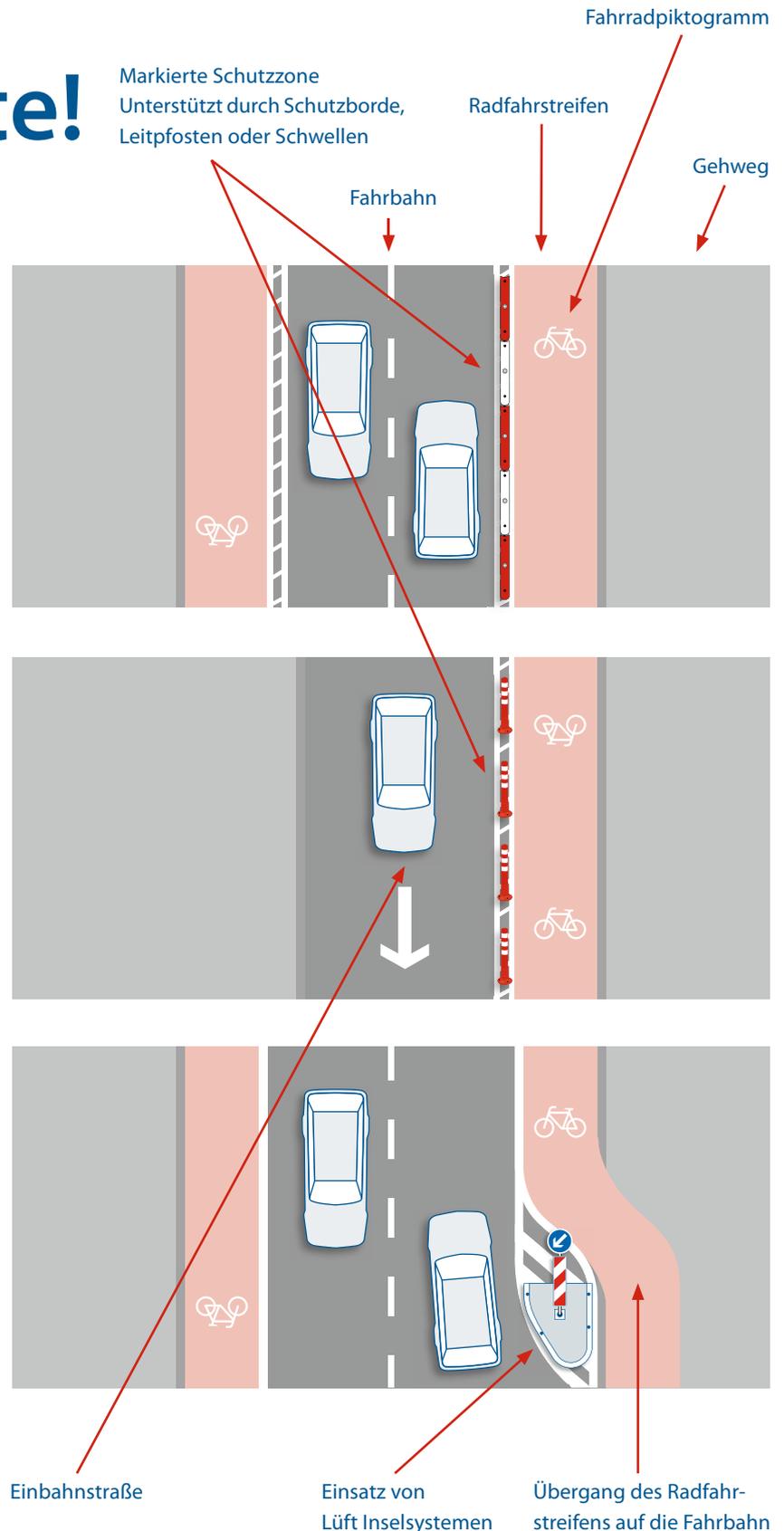
Die Breite des Schutzstreifens sollte einschließlich Markierung mindestens 1,50 m betragen, im Regelfall gerne mehr. Die Breite der verbleibenden Restfahrbahn muss bei zweistreifigen Straßen mindestens 4,50 m betragen. (RASt 06)

Fahren gegen die Einbahnstraße

- Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h
- Für den Fahrverkehr soll eine Breite von 3,50 m vorhanden sein. Bei Linienbusverkehr oder erhöhtem LKW Aufkommen auch mehr als 3,50 m.
- Das Zusatzzeichen 1000-32 StVO muss an allen Zeichen 220 (Einbahnstraße) angeordnet werden. (RASt 06)

Übergang auf der Strecke

Beim Übergang des straßenbegleitenden Radwegs in einen Radfahrstreifen auf der Strecke kann der Schutz durch Markierungen oder durch baulichen Schutz erfolgen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist der bauliche Schutz zu bevorzugen. (RASt 06)



Fahrradstraßen



Fahrradstraßen können in Erschließungsstraßen mit Belastungen bis etwa 400 Kfz/h eingesetzt werden, die zulässige Höchstgeschwindigkeit darf nicht mehr als 30 km/h betragen. (RASt 06)

Weitere Infos unter: www.lueft.de



Fahrradabstellanlagen mit Fahrradbügeln



Fahrradabstellanlagen sollten an allen für den Radverkehr wichtigen Zielen geschaffen werden. Sie sollen so gelegen sein, dass die verbleibenden Fußwege möglichst kurz sind. (RASt 06)



Fahrradbügel bieten die Möglichkeit, Fahrräder abzustellen und angeschlossen gegen Diebstahl zu sichern.

Der Fahrradbügel besteht aus Edelstahl und ist pulverbeschichtet, Farbe: DB 703. Auf Wunsch kann der Fahrradbügel auch unbeschichtet geliefert werden. Er zeichnet sich durch hohe Robustheit aus, ist witterungsbeständig und leicht zu montieren. Fahrräder können schnell und einfach abgestellt werden, Reifen und Felgen bleiben geschont. Das Fahrrad parkt sehr stabil. Er wird mittels Kernbohrung in Beton versetzt. Fahrradbügel können einzeln und mit genug Abstand hintereinander montiert werden.

Einsatzmöglichkeiten:

Innerstädtische Fahrradparkplätze, Schulen, Kindergärten, Sportanlagen...

Besuchen Sie uns in unserem Shop: www.lueft-shop.de